



Schweizerisches

**Sozialarchiv**

**Sachdokumentation**

**Signatur: KS 335/41c-17\_52**

[www.sachdokumentation.ch](http://www.sachdokumentation.ch)

### **Nutzungsbestimmungen**

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41c-17\_52

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich  
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

WER SIND  
DIE  
FREMDENHASSER  
?

Wir stellen vor:

NATIONALRAT DR. JAMES SCHWARZENBACH  
Initiant des "Volks"-Begehrens für den Ausländerabbau  
und Präsident der Schweizerischen Ultrationalen

Er schrieb im Juli 1940 in einem Leitartikel der "Basler Nachrichten":  
"... so scheint es heute die Mission der jugendlichen Revolutionsarmeen  
Hitlers und Mussolinis zu sein, das aufgelöste und zerfallene Europa in einer  
neuen und dauernden Ordnung zusammenzuschweißen ... Gleich den  
französischen Revolutionsheeren sind auch die siegreichen Armeen des  
nationalsozialistischen Deutschlands und des faschistischen Italiens Träger  
gleichzeitig einer welterobernden Gesinnung und Verkünder eines uner-  
schütterlichen Willens ..."

Konsequenterweise plädierte er unmissverständlich für eine Politik der  
Anpassung an den "Rhythmus unserer Nachbarstaaten" ...  
Heute wird der ehrenwerte Herr Nationalrat nicht mehr gerne an seine  
früheren Ideale erinnert; heute spielt er sich mit seinen Anhängern  
als Retter des Vaterlandes vor drohender "Ueberfremdung" auf.

Fühlen Sie sich in solcher Gesellschaft zuhause?  
Nein. - Also:  
**NICHT UNTERSCHREIBEN !**

Willen des Ueberfremdungskomitees inert  
abhängig von der Folge einer dermassen  
massenbau, Wohnungsbau, Gastgewerbe,  
und auch von verschiedener Seite  
Sorgen treffen nicht den Kern:

UNGSMANOEVER !

utschen NPD,  
t wollen  
kische,

33541C-1752

"DAS PROBLEM DER AUSLAENDISCHEN ARBEITSKRAEFTE  
IST UNLOESBAR, WENN WIR UNS DER EINSICHT VERWEIGERN,  
DASS DIE SCHWEIZ VON MORGEN ANDERS SEIN WIRD ALS  
DIE SCHWEIZ VON GESTERN."  
(MAX FRISCH)

Artikel 19. Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäußerung; dieses Recht umfaßt die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

Artikel 26. (1) Jeder Mensch hat das Recht auf Bildung. Der Unterricht muß wenigstens in den Elementar- und Grundschulen unentgeltlich sein. Der Elementarunterricht ist obligatorisch. Fachlicher und beruflicher Unterricht soll allgemein zugänglich sein; die höheren Unterstufen in gleicher Weise offen stehen.

(2) Jeder Mensch hat das Recht auf Arbeit, auf angemessene und befriedigende Löhne sowie auf Schutz gegen Arbeitslosigkeit. Jeder Mensch hat das Recht auf verschiedene unterschiedliche Beschäftigungen für gleiche Arbeit. Jeder Mensch hat das Recht auf angemessene und befriedigende Löhne und soziale Sicherung.

(3) Die Ausbildung soll die volle Entfaltung der menschlichen Fähigkeiten und Grundfreiheiten zum Ziele haben. Sie soll den Menschen ein Verständnis und Freundschaft zwischen allen Nationen und allen rassischen oder religiösen Gruppen fördern und die Tätigkeit der Vereinten Nationen zur Erhaltung des Friedens begünstigen.

1968 - "Jahr der  
Menschenrechte"  
Drei Abschnitte  
der UN-Erklärung